



# Kraemers Klartext

Cross-Asset- und Strategy-Research

## Ab heute leben wir auf Pump

### Die Menschheit respektiert die Grenzen der Erde nicht annähernd

Alle Jahre wieder. Gestern war der sogenannte Erdüberlastungstag („[Earth Overshoot Day](#)“, EOD). Das ist das Datum, an dem die Menschheit seit Jahresbeginn so viele Ressourcen verbraucht hat, wie unser Planet im Laufe eines gesamten Jahres zu regenerieren in der Lage ist. Ab heute leben wir auf Pump.

Die Menschheit agiert so, als gäbe es 1,7 Planeten, auf die sie zurückgreifen könnte. Wir leben also weit über unsere Verhältnisse. Denn die planetaren Grenzen sind langfristig bindend. Eine Weile können wir den Raubbau an der Erde vielleicht finanzieren. Genauso wie ein Spielsüchtiger seinem Laster dadurch nachgehen kann, dass er nach und nach all seine Besitztümer verpfändet.

Aber für wie lange kann das gut gehen? Zwischen 1994 und 2014 hat sich weltweit die Verfügbarkeit von natürlichen Ressourcen pro Kopf um sage und schreibe 40 % verringert. Es ist seither sicher nicht besser geworden.

Für uns in Deutschland ist das Ungleichgewicht übrigens noch dramatischer. Unser nationaler Erdüberlastungstag war Anfang Mai. Wenn die gesamte Erdbevölkerung den deutschen Lebensstil pflegen würde, würden also fast drei Erden benötigt!

Leider hat der Überkonsum an natürlichen Ressourcen in den letzten Jahrzehnten sogar noch zugenommen. Wie die Abbildung zeigt, waren wir Anfang der Siebzigerjahre noch fast im Gleichgewicht. Der globale EOD lag kurz vor Weihnachten.

Seither wird es schlimmer statt besser. Der Überlastungstag 2024 ist der früheste in der Geschichte der Menschheit. Seit dem Jahr 2018 verharrte der EOD bei Anfang August. Jahr für Jahr

Dr. Moritz Kraemer

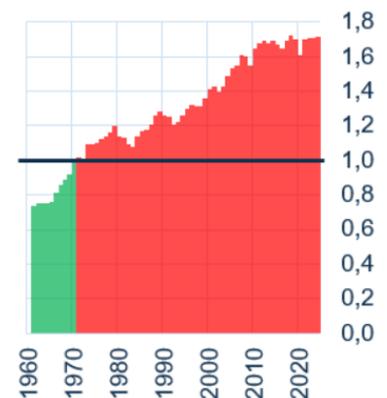
Chefvolkswirt und Leiter Research

LBBWResearch@LBBW.de

2. August 2024

### Die Menschheit verbraucht jedes Jahr 1,7 Erden

Anzahl der notwendigen Erden, um die Ressourcen zu erzeugen, die die Menschheit verbraucht (1972-2024)



Quelle: overshoot.org, LBBW Research

nehmen wir also bei der Zukunft (das heißt auch bei unseren Nachfahren!) einen Kredit in einer Größenordnung auf, die keine seriöse Bank jemals einem Privathaushalt genehmigen würde. Von einer wie auch immer gearteten Nachhaltigkeit, sind wir noch meilenweit entfernt. Und wir nähern uns ihr auch nicht.

### Was ist zu tun?

Um den besorgniserregenden Trend der Übernutzung unseres Planeten entgegenzuwirken gibt es zahlreiche [Ansatzpunkte](#). Ein paar Beispiele, wie wir die „fehlenden“ 152 Tage wieder reinholen könnten:

- Durch die Halbierung der Lebensmittelabfälle kann der EOD um 13 Tage Richtung Jahresende verschoben werden.
- Wenn die Hälfte der Welt einen Green Deal mit dem Ambitionsniveau der EU umsetzen würde: 42 Tage.
- Weltweite Einführung eines CO<sub>2</sub>-Preises von 100 USD: 63 Tage.
- Anwendung vorhandener Technologien zur energetischen Effizienzsteigerung: 21 Tage.
- Halbierung des Fleischkonsums: 7 Tage.
- Halbierung des weltweiten Autoverkehrs: 13 Tage.

Wenn Sie Ihren persönlichen Erdüberlastungstag berechnen wollen, können Sie das [hier](#) tun. Ich habe es mal gemacht. Das Ergebnis hat mich, ehrlich gesagt, erneut erschreckt. Ich traue mich auch dieses Jahr wieder nicht, das Datum hier zu nennen. Mein Ziel bleibt, nächstes Jahr wenigstens auf den Erdüberlastungstag der deutschen Durchschnittsbürgerin (Anfang Mai) zu kommen. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Was glauben Sie: Wann ist Ihr persönlicher Earth Overshoot Day? Testen Sie aus, ob Ihre Schätzung genauso daneben lag wie meine. Ich freue mich auf Ihre Erfahrungsberichte!

---

#### Disclaimer:

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beachtet nicht, Personen in den USA anzusprechen.

Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt.

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

**Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen.**

Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar.

Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

---

## Die Überlastung der Erde verharret auf Rekordniveau!

---

---

## Berechnen Sie [hier](#) Ihren persönlichen „Earth Overshoot Day“

---